

FALLSTUDIE LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE

CompAir unterstützt Société Marie beim Energiesparen

Seit Société Marie, ein lebensmittelverarbeitendes Unternehmen aus Frankreich, Kompressoren von CompAir mit fester und geregelter Drehzahl in seinem Werk in Sablé-sur-Sarthe installiert hat, konnte es Einsparungen beim Energieverbrauch von etwa 10.500 Euro erreichen. Die Investition wird sich dabei in weniger als zwei Jahren amortisieren.



Scan to watch
the video

Übersicht

- ▶ **Kunde**
Société Marie
- ▶ **Einsatzort**
Sablé-sur-Sarthe, Frankreich
- ▶ **Anwendungsbereich**
Lebensmittelverarbeitende Industrie
- ▶ **Produkte**
L50- und L55RS-Kompressoren mit Wärmerückgewinnung
- ▶ **Vorteile für den Kunden**
Jährlicher Stromverbrauch um 25 % reduziert

Anwendungsdetails

Société Marie, Hersteller von frischen und gefrorenen Fertiggerichten, ist Teil der LDC Group und beschäftigt 12.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet unter anderem erfolgreich Produkte für eine kalorienbewusste Ernährung an.

Das Werk in Sablé sur Sarthe benötigt Druckluft für sämtliche Produktionsprozesse, von der Steuerung von Heißwasserventilen bis zur Produktverpackung, um 10.000 Tonnen von Lebensmitteln pro Jahr herzustellen.

Die vorhandenen Anlagen waren bereits 20 Jahre alt und lieferten nicht mehr die benötigte Menge an Druckluft. Daher entschied man sich bei Société Marie, die Druckluftstation zu überprüfen.

Druckluft-Analyse

CompAir stellte bei der Druckluft-Analyse fest, dass der Lebensmittelproduzent durch die Installation von zwei neuen Kompressoren mit geregelter Drehzahl und Wärmerückgewinnung deutliche Energieeinsparungen erzielen

FALLSTUDIE

LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE



konnte. Stéphane Lemiale, Leiter des Wartungsbereichs bei Société Marie, erklärt: „Wir arbeiten seit 20 Jahren mit CompAir zusammen und vertrauen auf das Know-how des Unternehmens. Nachdem wir das Ergebnis der Druckluft-Analyse erhalten hatten, entschieden wir uns, die Modelle L50 mit fester Drehzahl und L55RS mit Drehzahlregelung einschließlich Wärmerückgewinnung zu installieren. Durch die Drehzahlregelung der L55RS-Einheit wird je nach Anforderung stets die richtige Menge Druckluft produziert und Leerlaufkosten sowie damit verbundene Kosten reduziert.“

„Zudem sorgt die L50 zuverlässig für hochwertige Druckluft.“

Wärmerückgewinnung

Üblicherweise wird fast die gesamte verwendete Energie zum Betrieb des Kompressors in Wärme umgewandelt, die nicht weiter genutzt wird.

Zusammen mit dem regionalen Händler R-Hydrau entwickelte CompAir ein System, mit dem die Wärme während des Verdichtungsprozesses zurückgewonnen werden kann.

Herr Lemiale fügt hinzu: „Dank des Wärmerückgewinnungs-Systems können wir die bei der Verdichtung erzeugte Wärme zurückgewinnen und sie für die Wasserversorgung verwenden. Das heiße Wasser kann für eine Vielzahl von Prozessen im Werk, wie z. B. zur Reinigung, verwendet werden. Somit werden gleichzeitig auch unsere strengen Hygieneanforderungen erfüllt.“

Die Vorteile auf einen Blick

- ▶ **Hohe Energieeffizienz – Einsparungen von ca. 10.500 Euro beim jährlichen Stromverbrauch**
- ▶ **Verbrauch von Erdgas wird durch Wärmerückgewinnungssystem um 15 % reduziert**
- ▶ **Schnelle Rendite – Amortisierungszeitraum von zwei Jahren**
- ▶ **Kontinuierliche Versorgung mit qualitativ hochwertiger Druckluft**

Energieeinsparungen

Seit der Installation der neuen Kompressoren konnte die Société Marie den jährlichen Energieverbrauch für die Druckluftherzeugung um 25 % (von 600.000 kWh auf 450.000 kWh) senken, was zu Einsparungen von ca. 10.500 Euro pro Jahr führt.

Außerdem senkt das Wärmerückgewinnungs-System den Erdgasverbrauch um 15 %, wodurch weitere knapp 8.000 Euro pro Jahr eingespart werden.

Herr Lemiale fasst zusammen: „Mithilfe staatlicher Fördermaßnahmen konnten wir in eine neue, energieeffizientere Ausrüstung von CompAir investieren.“

„Dank der verwendeten Drehzahlregelungstechnologie und der Wärmerückgewinnung, amortisierten sich unsere Investitionen in weniger als zwei Jahren.“



„Dank der verwendeten Drehzahlregelungs-Technologie und der Wärmerückgewinnung, amortisierten sich unsere Investitionen in weniger als zwei Jahren.“

Stéphane Lemiale
Leiter des Wartungsbereichs bei Société Marie